

Staatlich geprüfte Betriebswirtin
Staatlich geprüfter Betriebswirt

Dauer	3 Jahre 17 Stunden Unterricht (durchschnittlich) an 4 Abenden pro Woche oder an 2 Abenden und am Samstag kein Unterricht in den Hamburger Schulferien
Prüfung	intern
Kosten	keine Gebühren, Lernbücher nach Absprache
Voraussetzungen	abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (Ableistung der erforderlichen Berufstätigkeit während der Weiterbildung) oder Abschluss der Ausbildung zur staatlich geprüften Assistentin / zum staatlich geprüften Assistenten in einem Zugangsberuf und mindestens ein Jahr Tätigkeit in einem der Zugangsberufe oder Abschluss der Berufsschule und fünf Jahre Praxis in einem kaufmännischen Beruf
Beginn	Nach den Hamburger Sommerferien
Informationen	Schulbüro der AWS Tel: 428 59 2425/2424 Email: office@aws-hamburg.de
Geschäftszeiten	Montag bis Donnerstag 16.00 bis 20.00 Uhr

RAHMENSTUNDENTAFEL DER FACHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT IN ABENDFORM				
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
	Std.			
Lernbereich I	1120			
Analyse unternehmerischer Handlungsfelder	320	6		2
Kostenmanagement	160	4		
Controlling (C)	160		2	2
Marketing (M)	160		2	2
Personalmanagement (PM)	160		2	2
Informations- und Organisationsmanagement (IOM)	160	2	2	
Lernbereich II	520			
Sprache und Kommunikation	160		4	
Wirtschaftsenglisch	360		4	5
Wahlpflichtbereich	400			
Schwerpunktfach nach Wahl: C oder M oder PM oder IOM	240		3	3
Wirtschaftsmathematik	160	4		
Stunden insgesamt:	2040			
Stunden pro Woche:		16	19	16

Prüfung:

Die Studierenden der Fachschule für Wirtschaft in Abendform werden am Ende des dritten Schuljahres **schriftlich** geprüft im Fach *Analyse unternehmerischer Handlungsfelder* (2,5 Zeitstunden), in *Wirtschaftsenglisch* (2,5 Zeitstunden) und im *Schwerpunktfach* (4 Zeitstunden).

Außerdem wird im Rahmen der Prüfung eine **schriftliche Facharbeit** über ein Thema aus dem Lernbereich I der Stundentafel erstellt, die auch mündlich präsentiert werden muss.

Vorbehalt

Die Staatliche Abendwirtschaftsschule behält sich vor, den Unterricht am Samstag aus organisatorischen Gründen z. B. wegen Lehrerausfalls oder zu geringer Klassenstärke auf die übliche Unterrichtszeit der Fachschule zwischen Montag und Freitag zu verlegen. Die Studierenden sind nicht berechtigt, auf Grund dieser Maßnahme Ansprüche gegen den Schulträger geltend zu machen.

Häufig gestellte Fragen

Welche inhaltlichen Unterschiede bestehen zwischen dem/der Staatlich gepr. Betriebswirt/in und den Betriebswirten der IHK?

Eingangsvoraussetzung für die Weiterbildung zum/zur IHK-Betriebswirt/in ist der Abschluss IHK-Fachwirt/in (branchen- oder funktionsbezogen). Erst die anschließende Betriebswirteausbildung ist funktions- und branchenübergreifend. Beide Weiterbildungsgänge zusammen belaufen sich auf ein Stundenvolumen von 1.100 bis 1.300 Unterrichtsstunden. Die Kosten belaufen sich auf 5.000 € (inkl. IHK-Fachwirt/in). Die Prüfung ist eine Handelskammerprüfung.

Die dreijährige Weiterbildung zum/zur Staatl. gepr. Betriebswirt/in ist wesentlich umfangreicher (Regelstundenzeit 2.400). Sie ist von Anfang an branchen- und funktionsübergreifend angelegt. Den Abschluss bildet eine staatliche Prüfung. Die Weiterbildung ist gebührenfrei.

Wird während der Weiterbildung zum/zur Staatlich geprüften Betriebswirt/in je nach Erstausbildung in unterschiedlichen Arbeitsfeldern gearbeitet?

Das ist nicht vorgesehen (s. o.). Gerade der Erfahrungsaustausch im Unterricht mit Teilnehmern aus unterschiedlichen Branchen leistet einen wesentlichen Beitrag zur Weiterbildung. Ein Teil der Leistungsnachweise wird in Projekten erbracht. Die Projektthemen werden gern und häufig auf die Branche der aktuellen beruflichen Tätigkeit bezogen, um den Teilnehmern zu ermöglichen, ihre eigenen Praxiserfahrungen einzubringen.

Ist für die Arbeitgeber der Staatl. gepr. Betriebswirt den akademischen Abschlüssen Dipl. Kaufmann und Bachelor gleichwertig?

Seit Anfang 2012 ist der Abschluss in die gleiche Stufe des Deutschen Qualifikationsrahmens wie der Bachelor eingeordnet. Er ist also dem Bachelor gleichwertig aber nicht gleichartig.

Es gibt Arbeitgeber, die für Akademiker ausgeschriebene Stellen mit Staatlich geprüften Betriebswirten besetzen. Dafür sprechen die große Praxiserfahrung und die hohe Belastbarkeit der Bewerber. Andere Arbeitgeber bevorzugen Bewerber mit akademischen Abschlüssen, da diese meist über eine größere Erfahrung in projektorientierter Arbeit und selbst organisierter Wissensaneignung verfügen. Wichtig bei der Entscheidung der Arbeitgeber ist jedoch die Kombination aus Qualifikation und Persönlichkeit.

(Falls Sie dennoch beabsichtigen, im Anschluss eine Hochschulausbildung aufzunehmen, können Sie davon ausgehen, dass die Hochschulen an der AWS erbrachte Vorleistungen im großen Umfang anerkennen, so dass sich die Reststudiendauer entsprechend verkürzt.)

Kann man neben einer Vollzeitarbeit den Aufwand für die berufsbegleitende Weiterbildung zum Staatl. gepr. Betriebswirt überhaupt bewältigen?

Das weisen jedes Jahr ca. 100 Absolventen nach. Voraussetzung ist allerdings ein stabiler Hintergrund. Familie und Partner müssen diese Belastung mittragen.

Wie läuft der Unterricht in den einzelnen Unterrichtsfächern praktisch ab?

Keineswegs nur in Vorlesungsform! Überwiegend findet ein Unterrichtsgespräch statt, das die Studierenden aktiv in die Themenerarbeitung einbezieht. Der theoretische Teil wird durch praktische Übungen (Problemstellungen, komplexere Aufgaben) sowie Projektarbeit und auch praktische Arbeit am PC ergänzt.

Gibt es zusätzlich zum Unterricht auch noch Hausaufgaben?

Ja, jedoch nicht häufig und nicht in allen Fächern. Im Rahmen der persönlichen Klausurvorbereitung und bei der Projektarbeit lässt sich zusätzlicher Zeitaufwand jedoch nicht vermeiden.

Sind die Kurszusammensetzung und damit ggf. auch die Belegung der Wochentage (bzw. –abende) frei wählbar?

Leider nein. Es gibt zwar nach dem ersten Jahr mit i. d. R. 4 Unterrichtsabenden je Woche einen neuen Stundenplan mit teilweise neuen Studienfächern und einem selbst gewählten Schwerpunktfach, jedoch sind die Wochentage, die Unterrichtszeit zwischen 18.00 Uhr und 22.00 Uhr sowie die Unterrichtsfächer nicht vom Studierenden wählbar.

Wie verteilen sich in etwa die durchschnittlich 17 Wochenstunden auf die Wochentage?

Der Unterricht findet an vier Wochentagen von 18.00 bis 21.15 Uhr, an einem Tag von 18.00 bis 22.00 Uhr statt. Ein Abend in der Woche ist unterrichtsfrei. Der Wochentag, auf den dieser Abend fällt, unterscheidet sich von Klasse zu Klasse. Alternativ findet der Unterricht an zwei Abenden und am Samstag tagsüber ab morgens statt.

Wann beginnen die Studiengänge?

Die AWS gehört zu den Hamburger Berufsschulen. Die Studiengänge beginnen somit einmal jährlich zum Herbst im Anschluss an die Hamburger Sommerferien.

Orientieren sich die Semester an den Winter- und Sommersemestern der Universitäten?

Nein. Für die AWS gelten die Hamburger Schulferien. Die unterrichtsfreie Zeit beträgt somit etwa drei Monate im Jahr.

Kann man die Weiterbildung unterbrechen, wenn berufliche Veränderungen dies erforderlich machen?

Ja. Dies geschieht gelegentlich. Wer die Weiterbildung unterbrechen muss, kann nach dem letzten abgeschlossenen Jahr der Ausbildung wieder einsteigen. Insgesamt darf allerdings Ihre Verweildauer in der AWS (von Beginn der Weiterbildung bis zur Prüfung) in der Regel vier Jahre nicht überschreiten.

Wie sieht die Abschlussprüfung aus?

Am Ende des dritten Schuljahres erfolgt eine schriftliche Prüfung im Fach Analyse unternehmerischer Handlungsfelder, in Wirtschaftsenglisch und im Schwerpunktfach. Außerdem wird eine schriftliche Facharbeit erstellt, die auch mündlich präsentiert werden muss.